

Coronavirus, Impfstoffe und die Gates-Stiftung

Von F. William Engdahl

Globale Forschung, 20. März 2020

<https://www.globalresearch.ca/coronavirus-gates-foundation/5706842>

Wohl niemand war bei der Förderung und Finanzierung der Forschung über Impfstoffe zur Behandlung des Coronavirus aktiver als Bill Gates und die Bill and Melinda Gates Foundation. Von der Förderung einer Simulation einer globalen Coronavirus-Pandemie, nur wenige Wochen vor der Bekanntgabe des Wuhan-Ausbruchs, bis zur Finanzierung zahlreicher Unternehmensanstrengungen zur Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs gegen das offenbar neuartige Virus ist die Gates-Stiftung präsent. Was bedeutet das tatsächlich?

Wir müssen zugeben, dass Bill Gates zumindest prophetisch ist. Er behauptet seit Jahren, dass eine globale Killerpandemie kommen wird und dass wir darauf nicht vorbereitet sind. Am 18. März 2015 hielt Gates in Vancouver einen TED-Vortrag über Epidemien. An diesem Tag schrieb er in seinem Blog: "Ich habe gerade einen kurzen Vortrag über ein Thema gehalten, über das ich viel über Spätepidemien gelernt habe. Der Ebola-Ausbruch in Westafrika ist eine Tragödie - während ich dies schreibe, sind mehr als 10.000 Menschen gestorben". Gates fügte dann hinzu: "So schrecklich diese Epidemie auch gewesen ist, die nächste könnte noch viel schlimmer sein. Die Welt ist einfach nicht darauf vorbereitet, mit einer Krankheit umzugehen - zum Beispiel einer besonders virulenten Grippe, die sehr schnell eine große Zahl von Menschen infiziert. Von all den Dingen, die 10 Millionen Menschen oder mehr töten könnten, ist eine Epidemie bei weitem die wahrscheinlichste."

Im selben Jahr, 2015, schrieb Bill Gates einen Artikel für das New England Journal of Medicine mit dem Titel "The Next Epidemic": Lehren aus Ebola". Dort sprach er von einer speziellen Klasse von Medikamenten, bei denen "Patienten eine Reihe von bestimmten RNA-basierten Konstrukten erhalten, die es ihnen ermöglichen, spezifische Proteine (einschließlich Antikörper) zu produzieren. Obwohl dies ein sehr neues Gebiet ist, ist es vielversprechend, denn es ist möglich, dass eine sichere Therapie entwickelt und relativ schnell in großem Maßstab hergestellt werden könnte. Mehr Grundlagenforschung sowie die Fortschritte von Firmen wie Moderna und CureVac könnten diesen Ansatz schließlich zu einem Schlüsselinstrument zur Eindämmung von Epidemien machen". Moderna und CureVac erhalten heute beide Gelder von der Gates Foundation und führen das Rennen um die Entwicklung eines zugelassenen COVID-19-Impfstoffs auf der Basis von mRNA an.

2017 und Gründung von CEPI

Eine globale Grippe-ähnliche Pandemie ist in der Tat etwas, auf das sich Gates und seine gut ausgestattete Stiftung jahrelang vorbereitet haben. Im Jahr 2017 initiierte Gates während des Weltwirtschaftsforums in Davos gemeinsam mit den Regierungen von Norwegen, Indien, Japan und

Deutschland sowie dem Wellcome Trust Großbritanniens die so genannte CEPI, die Coalition for Epidemic Preparedness Innovations. Ihr erklärtes Ziel ist es, "die Entwicklung von Impfstoffen zu beschleunigen, die wir brauchen, um Ausbrüche künftiger Epidemien einzudämmen". Er bemerkte seinerzeit, dass "ein vielversprechender Bereich der Impfstoffentwicklungsforschung die Nutzung der Fortschritte in der Genomik zur Kartierung der DNA und RNA von Krankheitserregern und zur Herstellung von Impfstoffen ist". Wir werden darauf zurückkommen.

Ereignis 201

Im Jahr 2019 waren Bill Gates und die Stiftung mit ihren Pandemie-Szenarien auf Hochtouren unterwegs. Er drehte ein Netflix-Video, das ein unheimliches imaginäres Szenario entwarf. Das Video, Teil der Serie "Explained", stellte sich einen verregneten Markt in China vor, auf dem lebende und tote Tiere gestapelt werden und ein hochgradig tödlicher Virus ausbricht, der sich weltweit verbreitet. Gates tritt in dem Video als Experte auf, um zu warnen: "Wenn Sie an etwas denken, das Millionen von Menschen töten könnte, ist eine Pandemie unser größtes Risiko". Er sagte, wenn nichts getan werde, um sich besser auf Pandemien vorzubereiten, werde die Zeit kommen, in der die Welt zurückblicken und sich wünschen würde, sie hätte mehr in potenzielle Impfstoffe investiert. Das war Wochen bevor die Welt von Fledermäusen und einem Markt für lebende Wildtiere in Wuhan-China hörte.

Im Oktober 2019 schloss sich die Gates Foundation mit dem Weltwirtschaftsforum und dem Johns Hopkins Center for Health Security zusammen, um eine, wie sie es nannten, "fiktive" Simulations-Szenarios mit einigen der weltweit führenden Persönlichkeiten des öffentlichen Gesundheitswesens durchzuführen. Sie trug den Titel Event 201.

Wie es auf ihrer Website beschrieben wird, simulierte Ereignis 201 einen "Ausbruch eines neuartigen zoonotischen Coronavirus, das von Fledermäusen auf Schweine auf Menschen übertragen wird und schließlich effizient von Mensch zu Mensch übertragbar wird und zu einer schweren Pandemie führt". Der Erreger und die von ihm verursachte Krankheit sind weitgehend an SARS angelehnt, aber er ist in der Gemeinschaft durch Menschen mit leichten Symptomen besser übertragbar.

Im Szenario "Ereignis 201" hat die Krankheit ihren Ursprung in einer Schweinefarm in Brasilien, breitet sich in Regionen mit niedrigem Einkommen aus und explodiert schließlich zu einer Epidemie. Die Seuche wird durch Flugreisen nach Portugal, in die USA und nach China und darüber hinaus bis zu dem Punkt übertragen, an dem kein Land sie mehr kontrollieren kann. Das Szenario geht davon aus, dass im ersten Jahr kein Impfstoff zur Verfügung stehen wird. "Da die gesamte menschliche Bevölkerung anfällig ist, steigt die kumulative Zahl der Fälle in den ersten Monaten der Pandemie exponentiell an und verdoppelt sich jede Woche".

Das Szenario endet dann nach 18 Monaten, wenn das fiktive Coronavirus 65 Millionen Todesopfer gefordert hat. "Die Pandemie beginnt sich zu verlangsamen, da die Zahl der anfälligen Personen abnimmt. Die Pandemie wird sich in einem gewissen Tempo fortsetzen, bis es einen wirksamen Impfstoff gibt oder bis 80-90 % der Weltbevölkerung exponiert sind".

Veranstaltung 201 Player

So interessant das fiktive Szenario des Gates-Johns Hopkins Event 201 vom Oktober 2019 auch sein mag, so interessant ist auch die Liste der Podiumsteilnehmer, die eingeladen wurden, an der imaginären globalen Antwort teilzunehmen.

Unter den ausgewählten "Playern", wie sie genannt wurden, war George Fu Gao. Bemerkenswert ist, dass Prof. Gao seit 2017 Direktor des chinesischen Zentrums für Krankheitskontrolle und -prävention ist. Zu seinen Spezialgebieten gehört die Forschung zur "Übertragung von Influenzaviren zwischen verschiedenen Spezies (Wirtssprung)... Er interessiert sich auch für die Virusökologie, insbesondere für die Beziehung zwischen Influenzaviren und Zugvögeln oder Märkten für lebendes Geflügel sowie für die von Fledermäusen abgeleitete Virusökologie und Molekularbiologie". Von Fledermäusen abgeleitete Virus-Ökologie...

An der Podiumsdiskussion nahm neben Prof. Gao unter anderem auch die ehemalige stellvertretende Direktorin des CIA während der Amtszeit Obamas, Avril Haines, teil. Sie diente auch als Obamas Assistentin des Präsidenten und wichtigste stellvertretende nationale Sicherheitsberaterin. Ein weiterer Teilnehmer der Gates-Veranstaltung war Konteradmiral Stephen C. Redd, Direktor des Büros für Bereitschafts- und Reaktionsplanung im Gesundheitswesen bei den Centers for Disease Control and Prevention (CDC). Dasselbe CDC steht im Mittelpunkt eines großen Skandals, weil es in den USA keine adäquaten Funktionstests für das Testen von COVID-19-Fällen zur Verfügung hat. Ihre Vorsorgemassnahmen waren alles andere als lobenswert.

Abgerundet wurde die Gruppe durch Adrian Thomas, den Vizepräsidenten des skandalumwitterten Medizin- und Pharma-Riesen Johnson & Johnson. Thomas ist bei J&J verantwortlich für die Pandemievorsorge, einschließlich der Entwicklung von Impfstoffen gegen Ebola, Dengue-Fieber und HIV. Und da war Martin Knuchel, Leiter Krisen-, Notfall- und Business Continuity Management der Lufthansa Group Airlines. Lufthansa war eine der großen Fluggesellschaften, die während der COVID-19-Pandemiekrise ihre Flüge drastisch reduziert hat.

All dies zeigt, dass Bill Gates sich in bemerkenswerter Weise mit der Möglichkeit eines globalen Pandemieausbruchs beschäftigt hat, der seiner Meinung nach sogar noch größer sein könnte als die angeblichen Todesfälle durch die mysteriöse Spanische Grippe von 1918, und er warnt seit mindestens fünf Jahren oder länger davor. Die Bill & Melinda Gates Foundation war auch an der

Finanzierung der Entwicklung neuer Impfstoffe unter Verwendung der CRISPR-Gen-Editing-Technologie und anderer Technologien beteiligt.

Die Coronavirus-Impfstoffe

Gelder der Gates Foundation unterstützen die Entwicklung von Impfstoffen an allen Fronten. Inovio Pharmaceuticals aus Pennsylvania erhielt 9 Millionen Dollar von der von Gates unterstützten CEPI, der Coalition for Epidemic Preparedness Innovations, um einen Impfstoff, INO-4800, zu entwickeln, der im April, einem verdächtig kurzen Zeitrahmen, am Menschen getestet werden soll. Darüber hinaus hat die Gates Foundation dem Unternehmen gerade zusätzliche 5 Millionen Dollar für die Entwicklung einer firmeneigenen intelligenten Vorrichtung zur intradermalen Verabreichung des neuen Impfstoffs zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus finanziert die Gates Foundation mit Geldern über das CEPI die Entwicklung einer radikal neuen Impfstoffmethode, die als messengerRNA oder mRNA bekannt ist.

Sie cofinanzieren das Biotech-Unternehmen Moderna Inc. in Cambridge, Massachusetts, bei der Entwicklung eines Impfstoffs gegen das neuartige Wuhan-Coronavirus, das jetzt SARS-CoV-2 heißt. Der andere Partner von Moderna ist das US National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), das zu den National Institutes of Health (NIH) gehört. Leiter des NIAID ist Dr. Anthony Fauci, die Person, die im Zentrum der Virus-Notfallreaktion der Trump Administration steht. Bemerkenswert am Fauci-Gates Moderna-Coronavirus-Impfstoff, mRNA-1273, ist, dass er innerhalb weniger Wochen, nicht Jahre, eingeführt wurde und am 24. Februar direkt an das NIH von Fauci für Tests an humanen Meerschweinchen und nicht wie üblich an Mäusen ging. Modernas leitender medizinischer Berater, Tal Zaks, argumentierte: "Ich glaube nicht, dass der Nachweis in einem Tiermodell ein kritischer Weg ist zu einer klinischen Studie."

Ein weiteres bemerkenswertes Eingeständnis von Moderna auf ihrer Website ist der rechtliche Haftungsausschluss "Special Note Regarding Forward-Looking Statements": "...Diese Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren beinhalten unter anderem: ... die Tatsache, dass es nie ein kommerzielles Produkt gegeben hat, das die zur Verwendung zugelassene mRNA-Technologie verwendet". Mit anderen Worten, völlig unbewiesen für die menschliche Gesundheit und Sicherheit.

Ein weiteres Biotech-Unternehmen, das mit unerprobter mRNA-Technologie arbeitet, um einen Impfstoff für COVID-19 zu entwickeln, ist die deutsche Firma CureVac. Seit 2015 erhält CureVac von der Gates-Stiftung Geld für die Entwicklung einer eigenen mRNA-Technologie. Im Januar gewährte das von Gates unterstützte CEPI mehr als 8 Millionen Dollar für die Entwicklung eines mRNA-Impfstoffs für das neuartige Coronavirus.

Hinzu kommt die Tatsache, dass die Gates-Stiftung und verwandte Einrichtungen wie das CEPI die größten Geldgeber der öffentlich-privaten Einrichtung mit dem Namen WHO sind und dass ihr derzeitiger Direktor, Tedros Adhanom, der erste WHO-Direktor in der Geschichte, der kein Mediziner ist, jahrelang mit der Gates-Stiftung im Bereich HIV gearbeitet hat, als Tedros Regierungsminister in Äthiopien war, und wir sehen, dass es praktisch kein Gebiet der gegenwärtigen Coronavirus-Pandemie gibt, in dem die Fußspuren der allgegenwärtigen Gates nicht zu finden sind. Ob dies zum Wohle der Menschheit ist oder Grund zur Besorgnis, wird die Zeit zeigen.

F. William Engdahl ist strategischer Risikoberater und Dozent, er hat einen Abschluss in Politik von der Princeton University und ist ein Bestseller-Autor über Öl und Geopolitik, exklusiv für das Online-Magazin "New Eastern Outlook", in dem dieser Artikel ursprünglich veröffentlicht wurde. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentrums für Globalisierungsforschung.

(Übersetzung: gk)

Coronavirus, Vaccines and the Gates Foundation

By [F. William Engdahl](#)

Global Research, March 20, 2020

Region: [USA](#)

Theme: [Intelligence](#), [Science and Medicine](#)



Arguably, no one has been more active in promoting and funding research on vaccines aimed at dealing with coronavirus than Bill Gates and the Bill and Melinda Gates Foundation. From sponsoring a simulation of a coronavirus global pandemic, just weeks before the Wuhan outbreak was announced, to funding numerous corporate efforts to come up with a novel vaccine for the apparently novel virus, the Gates presence is there. What does it actually entail?

We must admit that at the very least **Bill Gates** is prophetic. He has claimed for years that a global killer pandemic will come and that we are not prepared for it. On March 18, 2015

Gates gave a TED talk on epidemics in Vancouver. That day he wrote on his blog, “I just gave a brief talk on a subject that I’ve been learning a lot about lately—epidemics. The Ebola outbreak in West Africa is a tragedy—as I write this, more than 10,000 people have died.” Gates then added, “As awful as this epidemic has been, the next one could be much worse. The world is simply not prepared to deal with a disease—an especially virulent flu, for example—that infects large numbers of people very quickly. Of all the things that could kill 10 million people or more, by far the most likely is an [epidemic](#).”

That same year, 2015, Bill Gates wrote an article for the *New England Journal of Medicine* titled, “The Next Epidemic: Lessons from Ebola.” There he spoke of a special class of drugs that “involves giving patients a set of particular RNA-based constructs that enables them to produce specific proteins (including antibodies). Although this is a very new area, it is promising because it is possible that a safe therapy could be designed and put into large-scale manufacture fairly rapidly. More basic research as well as the progress of companies like Moderna and CureVac could eventually make this approach a key tool [for stopping epidemics](#).” Moderna and CureVac both today receive funds from the Gates Foundation and are leading the race to develop an approved COVID-19 vaccine based on mRNA.

2017 and Founding of CEPI

A global flu-like pandemic in fact is something that Gates and his well-endowed foundation have spent years preparing for. In 2017 during the Davos World Economic Forum, Gates initiated something called CEPI, the Coalition for Epidemic Preparedness Innovations, together with the governments of Norway, India, Japan, and Germany, along with the Wellcome Trust of the UK. Its stated purpose is to “accelerate the development of vaccines we’ll need to contain outbreaks” [of future epidemics](#). He noted at the time that “One promising area of vaccine development research is using advances in genomics to map the DNA and RNA of pathogens and make vaccines.” We will return to that.

Event 201

By 2019 Bill Gates and the foundation were going full-tilt boogie with their pandemic scenarios. He made a Netflix video which made an eerie imaginary scenario. The video, part of the “Explained” series, imagined a wet market in China where live and dead animals are stacked and a highly deadly virus erupts that spreads globally. Gates appears as an expert in the video to warn, “If you think of anything that could come along that would kill millions of people, a pandemic is our greatest risk.” He said if nothing was done to better prepare for pandemics, the time would come when the world would look back and wish it had invested more into potential vaccines. That was weeks before the world heard about bats and a live wet market in Wuhan [China](#).

In October, 2019 the Gates Foundation teamed up with the World Economic Forum and the Johns Hopkins Center for Health Security to enact what they called a “fictional” scenario simulation involving some of the world’s leading figures in public health. It was titled Event 201.

As their website describes it, Event 201 simulated an “outbreak of a novel zoonotic coronavirus transmitted from bats to pigs to people that eventually becomes efficiently transmissible from person to person, leading to a severe pandemic. The pathogen and the disease it causes are modeled largely on SARS, but it is more transmissible in the community setting by people with mild [symptoms](#).”

[After the Lockdown: A Global Coronavirus Vaccination Program...](#)

In the Event 201 scenario the disease originates at a pig farm in Brazil, spreading through low-income regions and ultimately explodes into an epidemic. The disease is carried by air travel to Portugal, the USA and China and beyond to the point no country can control it. The scenario posits no possible vaccine being available in the first year. “Since the whole human population is susceptible, during the initial months of the pandemic, the cumulative number of cases increases exponentially, doubling every week.”

The scenario then ends after 18 months when the fictional coronavirus has caused 65 million deaths. “The pandemic is beginning to slow due to the decreasing number of susceptible people. The pandemic will continue at some rate until there is an effective vaccine or until 80-90 % of the global population has been exposed.”

Event 201 Players

As interesting as the prescient Gates-Johns Hopkins Event 201 fictional scenario of October, 2019 may be, the list of panelists who were invited to participate in the imaginary global response is equally interesting.

Among the selected “players” as they were called, was George Fu Gao. Notably, Prof. Gao is director of the Chinese Center for Disease Control and Prevention since 2017. His specialization includes research on “influenza virus interspecies transmission (host jump)... He is also interested in virus ecology, especially the relationship between influenza virus and migratory birds or live poultry markets and the bat-derived virus ecology and [molecular biology](#).” Bat-derived virus ecology...

Prof. Gao was joined among others at the panel by the former Deputy Director of the CIA during the Obama term, Avril Haines. She also served as Obama’s Assistant to the President and Principal Deputy National Security Advisor. Another of the players at the Gates event was Rear Admiral Stephen C. Redd, Director of the Office of Public Health Preparedness and Response at the Centers for Disease Control and Prevention (CDC). The same CDC is at the center of a huge scandal for not having adequate functioning tests available for testing cases of COVID-19 in the USA. Their preparedness was anything but laudable.

Rounding out the group was Adrian Thomas, the Vice President of scandal-ridden Johnson & Johnson, the giant medical and pharmaceutical company. Thomas is responsible for pandemic preparedness at J&J including developing vaccines for Ebola, Dengue Fever, HIV. And there was Martin Knuchel, Head of Crisis, Emergency & Business Continuity Management, for Lufthansa Group Airlines. Lufthansa has been one of the major airlines dramatically cutting flights during the COVID-19 pandemic crisis.

All this shows that Bill Gates has had a remarkable preoccupation with the possibility of a global pandemic outbreak he said could be even larger than the alleged deaths from the mysterious 1918 Spanish Flu, and has been warning for at least the past five years or more. What the Bill & Melinda Gates Foundation also has been involved in is funding development of new vaccines using bleeding-edge CRISPR gene-editing and other technologies.

The Coronavirus Vaccines

Gates Foundation money is backing vaccine development on every front. Inovio Pharmaceuticals of Pennsylvania received \$9 million from the Gates-backed CEPI, Coalition for Epidemic Preparedness Innovations, to develop a vaccine, INO-4800, which is about to test on humans in April, a suspiciously rapid time frame. In addition Gates Foundation just gave the company an added \$5 million to develop a proprietary smart device for intradermal delivery of the [new vaccine](#).

In addition Gates Foundation monies via CEPI are financing development of a radical new vaccine method known as messengerRNA or mRNA.

They are co-funding the Cambridge, Massachusetts biotech company, Moderna Inc., to develop a vaccine against the Wuhan novel coronavirus, now called SARS-CoV-2. Moderna's other partner is the US National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), a part of the National Institutes of Health (NIH). Head of NIAID is Dr Anthony Fauci, the person at the center of the Trump Administration virus emergency response. Notable about the Fauci-Gates Moderna coronavirus vaccine, mRNA-1273, is that it has been rolled out in a matter of weeks, not years, and on February 24 went directly to Fauci's NIH for tests on human guinea pigs, not on mice as normal. Moderna's chief medical adviser, Tal Zaks, argued, "I don't think proving this in an animal model is on the critical path to getting this to a [clinical trial](#)."

Another notable admission by Moderna on its website is the legal disclaimer, "Special Note Regarding Forward-Looking Statements: ... These risks, uncertainties, and other factors include, among others: ... the fact that there has never been a commercial product utilizing mRNA technology [approved for use](#)." In other words, completely unproven for human health and safety.

Another biotech company working with unproven mRNA technology to develop a vaccine for the COVID-19 is a German company, CureVac. Since 2015 CureVac has received money from the Gates Foundation to develop its own mRNA [technology](#). In January the Gates-backed CEPI granted more than \$8 million to develop a mRNA vaccine for the [novel coronavirus](#).

Add to this the fact that the Gates Foundation and related entities such as CEPI constitute the largest funders of the public-private entity known as WHO, and that its current director, Tedros Adhanom, the first WHO director in history who is not a medical doctor, worked for years on HIV with the Gates Foundation when Tedros was a government minister in Ethiopia, and we see that there is practically no area of the current coronavirus pandemic where the footprints of the omnipresent Gates are not to be found. If that is to the good of mankind or grounds to be worried, time will tell.

*

Note to readers: please click the share buttons above or below. Forward this article to your email lists. Crosspost on your blog site, internet forums. etc.

F. William Engdahl is strategic risk consultant and lecturer, he holds a degree in politics from Princeton University and is a best-selling author on oil and geopolitics, exclusively for the online magazine "[New Eastern Outlook](#)" where [this article](#) was originally published. He is a Research Associate of the Centre for Research on Globalization.